

DIE LINKE KPF Sachsen,

KPF Chemnitz, IG Frieden-Gerechtigkeit-Solidarität/Chemnitz, OV Sonnenberg/Chemnitz

DIE LINKE

Mitglieder des Bundesvorstand und der Bundestagfraktion

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Europa- und Kommunalwahlen haben für die LINKE in Europa und auch für die DIE LINKE in der Bundesrepublik ein desaströses Ergebnis gebracht.

Wachen wir auf aus unseren Mitregierungsträumen und bekennen uns konsequent zu einer systemverändernden Politik, die sich für Frieden und soziale Maßnahmen für die ausgebeuteten und benachteiligten Menschen aktiv einsetzt.

Bekennen wir uns uneingeschränkt zu unserem sozialistischen Parteiprogramm.

Beschönigen wir nichts, die Lage ist mehr als ernst!

Die Europa- und Kommunalwahlen haben überdeutlich gezeigt, dort wo die LINKE schwach ist bzw. gar nicht mehr existiert, haben die Rechten Stimmen und auch Mehrheiten für sich gewonnen.

Die Europäische LINKE ist nicht erkenn- und wirksam! Wir fordern den Bundesvorstand zu aktiven Handeln auf und schlagen Folgendes vor:

**Beschlussfassung:**

Der Bundesvorstand wird eine Konferenz linker Parteien, Verbände und Vereine baldmöglichst vorbereiten und einberufen. Nahziel sollte die Bündelung und Stärkung linker Aktivitäten und Ressourcen für die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie sowie eines einheitlichen Handelns zur Sicherung von Frieden, sozialer Gerechtigkeit und internationaler Solidarität sein. Dabei darf die Forderung zur Überwindung des Kapitalismus, egal in welcher Spielart, nicht aus den Augen verloren werden.

**Begründung:**

Die Zeit ist bedrückend; denn der Frieden ist weltweit in akuter Gefahr. Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit breiten sich sukzessive und anscheinend unaufhaltsam aus, soziale Ungerechtigkeiten erreichen neue Dimensionen, die Entsolidarisierung zwischen den Menschen ist nicht mehr zu übersehen und die Linke fällt unaufhaltsam in die Bedeutungslosigkeit.

Die Sozialdemokratie ist am Ende ihres Lateins bzw. hat sich nunmehr endgültig als Verfechterin einer bürgerlich-liberalen Gesellschaft offenbart und sieht sich als Ultima Ratio für vermeintlich linke Ideale und menschliche Interessen. Sozialistische Grundpositionen sind nebulös formuliert bzw. obsolet – Hauptsache mitregieren!

Die jüngsten Wahlen in Deutschland zeigen uns, die CDU bleibt vorne und die SPD stürzt ab. DIE LINKE verliert und die AfD marschiert sichtbar unaufhaltsam in kommunale Vertretungen, sitzt unüberseh- und unüberhörbar in allen Landtagen und ist Oppositionsführerin im Deutschen Bundestag.

Die Bundesrepublik beteiligt sich aktiv an unsinnigen Sanktionen gegen Russland und die Bundeswehr steht wieder an deren Grenzen. Und das 74 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus.

Es ist höchste Zeit, dass sich die Kräfte, die eine friedliche, soziale und solidarische Gesellschaft wirklich wollen, sich zusammenschließen und eine wirkliche und wirksame linke Alternative gemeinsam begründen und dafür aktiv sowie vorurteilsfrei arbeiten.

Wir wissen nur zu gut, Erfolge kann man nur miteinander und nicht getrennt und gegeneinander erreichen.

Packen wir es bei aller Unterschiedlichkeit in einzelnen Fragen zur weiteren gesellschaftlichen Entwicklung an, wenn der Grundkonsens Frieden und soziale Gerechtigkeit lautet.

Das Ziel bleibt die Überwindung des vorherrschenden und ungerechten sowie kriegerischen kapitalistischen Gesellschaftssystems.

Mit freundlichen und solidarischen Grüßen

i.A. Roland Fleischer, Raimon Brete, Jörg Winkler, Dietmar Lehmann

Kopie: LV DIE LINKE, Medien